

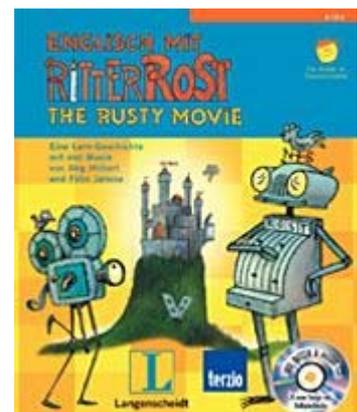


Englisch lernen aus Versehen Ritter Rost – The Rusty King (Langenscheidt + Terzio)

12 Jahre ist es her, dass Ritter Rost die Bühne betrat. Mittlerweile sind etliche Musicalbücher samt Audio-CD, Hörspiele und CD Roms mit einer Multimedia-Version (letztere im Terzio-Verlag) erschienen. Der Verband der deutschen Musikschulen hat den Ritter gleich zweimal mit dem Medienpreis ausgezeichnet, und oft genug begegnet man ihm auf Listen mit empfohlenen Titeln.

Seit August 2002 klappert Ritter Rost auch auf Englisch und trägt mit seinem Klappern zu einer spielerischen Sprachvermittlung für alle Kinder im Grundschulalter bei, mit einer musikalischen Geschichte, die jeweils durch das Buch samt Audio-CD mit acht oder neun englischen Songs vermittelt wird: Spracherwerb durch Anschauen, Zuhören, Mitlesen und Mitsingen.

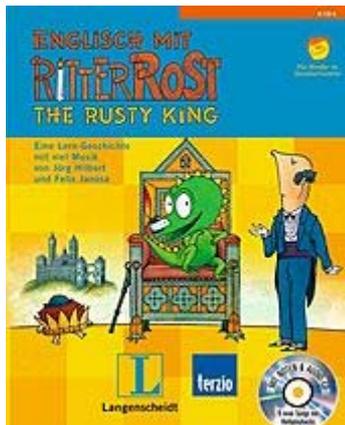
In THE RUSTY MOVIE (2002) beschließt Ritter Rost, Filmstar zu werden, wie es ihm seiner Meinung nach gebührt. Bisher hat er geruhsam mit dem Burgfräulein Bö und dem Drachen Koks auf der Eisernen Burg gelebt, aber mit der Beschaulichkeit ist es vorbei, als ein amerikanisches Filmteam auf die Burg kommt und dort einen Film drehen will. Der Hauptdarsteller spricht nur Englisch, und den muss Ritter Rost erst einmal verstehen lernen, wenn er denn wirklich auch ein Filmstar werden will.



Die Geschichte mit viel Text rund um die bunten witzigen Illustrationen eignet sich toll zum Vorlesen. Hier sind von der Intonation her wunderbare Effekte möglich, vor allem, wenn sich der Vorlesende in die verschiedenen Rollen einlebt. Englisch sollte er natürlich schon können, damit der Text bei den kleinen Zuhörern auch richtig ins Ohr gelangt.

Die Texte sind gut aufgebaut. Die fortlaufende Geschichte ist auf Deutsch erzählt, so dass keine Missverständnisse möglich sind. In die direkte Rede hingegen sind immer englische Wörter und Teilsätze eingebaut, die aber so geschickt integriert sind, dass sich ihr Sinn sozusagen von selbst erschließt, oder sie werden gleich darauf auf Deutsch (für den Ritter oder sonst wen, der kein Englisch kann, wie etwa der Zuhörer) erläutert. Der Inhalt wird also teilweise intuitiv erschlossen – eine gute Schulung für späteres aktives Verstehen.

Hinzukommt die Musik als ideales Transportmittel für die Fremdsprache. Wie der Verlag betont, orientiert sich das Vokabular der Lieder an den jeweiligen Lehrplänen der Kultusministerien der Länder. Beim Zuhören und Mitsingen – denn die Lieder sind im Halb-Playback aufgenommen und laden zum Nachsingen ein – erwerben die Kinder ganz nebenbei grundlegende Sprachkenntnisse, die die spätere Grundlage für ein späteres gezieltes freudiges Lernen legen.

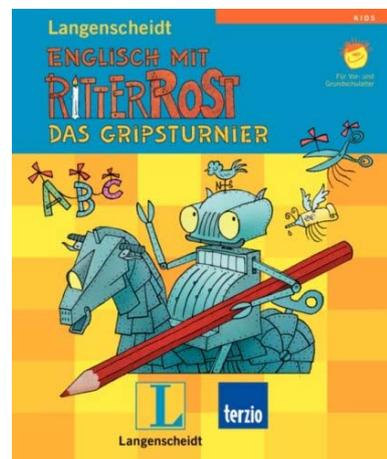


Auch dem zweiten Band, *THE RUSTY KING* (2004), liegen diese Prinzipien zugrunde. Wieder wird eine lustige Geschichte erzählt, bei der der eiserne Edelman nun auch noch König von Wireland werden will. Das geht natürlich daneben, aber wieder lassen sich richtige Aussprache und Satzmelodie erlauschen und die fremdsprachigen Bedeutungen intuitiv erfassen. Ritter Rost kann nämlich nur König von Wireland werden, wenn er Englisch lernt – was für eine (auch erzählerisch gut integrierte) Motivation!

Beide Bücher liefern zu den Songs auf der CD auch Noten und Texte, so dass man später mitlesen kann. Die Liedtexte sind jeweils hinten im Buch ins Deutsche übersetzt, und zwar ziemlich wörtlich, ohne auf Reim und Rhythmus zu achten. Ein ausführliches Wörterverzeichnis, das nicht nur Einzelvokabeln, sondern auch die im Buch vorkommenden Sätze und Satzteile auflistet, schließt sich zum gezielten Nachschlagen an.

Aber es gibt noch mehr an Aktivitäten, nämlich ein richtiges Aktionsheft *DAS GRIPSTURNIER* mit vielen Aktivitäten zum Englischlernen. Das attraktive Heft, etwas größer als DIN A4 Format, wendet sich an alle Grundschul Kinder, die das Lesen bereits gelernt haben – und für diese Anstrengung werden sie nun fürstlich, pardon: ritterlich belohnt!

Eine ganz tolle Idee ist nahezu perfekt umgesetzt; so lernt man schon im frühen Kindesalter eine Fremdsprache gut und gern. Auf dem Castle finden die Vorbereitungen statt für ein großes Ritterturnier, aber noch ist viel in Unordnung: Die Türen sind noch nicht beschriftet, die Adressen der Ritter nicht vollständig, Koffer müssen für die Reise gepackt werden und der Koch muss ans Essen für so viele Leute denken, die Zimmer warten auf vollständige Einrichtung und dann endlich gibt es ja das Turnier mit seinen Aufgaben selbst – kurz, der Benutzer dieses fabelhaften Heftes hat viel Abwechslungsreiches zu tun.



Unmerklich steigert sich der Schwierigkeitsgrad der Herausforderungen. Das, was er jeweils tun soll, kann der kleine Benutzer auf Deutsch nachlesen, denn dafür würde sein Englisch noch nicht ausreichen. Die Mischung aus Deutsch und Englisch ist didaktisch wohl überlegt. Die Arbeiten sind vielfältig und interessant, kaum einmal ist etwas doppelt zu machen. Da müssen Schilder aufgehängt werden, Gegenstände sind zu suchen, Wörter müssen gefunden werden, Uhrzeiten sind zuzuordnen, Gegensätze sollen erkannt werden, und alles aus dem Ritterturnier heraus motiviert, das in eine regelrechte Geschichte eingebunden ist. Langsam, aber sicher erweitert sich der Wortschatz zu Themenbereichen, die für den Alltag oder das Umfeld des Kindes wichtig sind – und nicht nur das.

Konzentration und logisches Denken werden ebenso gefördert wie Geschicklichkeit und Feinmotorik durch viele Bastelbögen zum Ausschneiden und Kleben.

Die Lösungen am Ende präsentieren sich klar und übersichtlich mit Bildern und Wörtern. Ein Wörterverzeichnis mit Aussprachehilfen ist aufgrund der nicht ganz einfach zu lesenden Lautschrift (auch mit phonetischen Zeichen) für den Erwachsenen gedacht, der Hilfestellung geben will.

Einsetzbar in der Grundschule vorzugsweise im zweiten Englischjahr, aber auch in der Freizeit zu Hause zum spielerischen Vertiefen und Wiederholen.

Und noch etwas gibt es: ein KARTENSPIEL, das eine gute Möglichkeit bietet, Wörter und Sprachanlässe einzuüben. Das Spiel besteht aus 42 Spielkarten und kann in zwei Spielvarianten gespielt werden. In der ersten Variante erhält jeder Mitspieler sechs Karten, die auf einem Stock in der Mitte abgelegt werden können. Wer als Erster alle seine Karten abgelegt hat, ist Sieger.

Auf den Karten sind Fragen abgedruckt wie z. B. "What's your favorite meal?", "Do you like monster movies?", "Can dogs fly?", "Where do kangaroos come from?" oder "What's your name?". Die Fragen müssen vom Spieler, der die Karte abgelegt hat, vorgelesen und vom nächsten Spieler richtig beantwortet werden, erst dann darf der Spieler weiterspielen.

Es gibt auch zwei Sonderkarten, die eine zweite Karte abzulegen erlauben oder die Richtung der Reihenfolge ändern. Die farbigen Karten mit vielen bekannten Figuren aus Ritter Rost sind in vier Gruppen zusammengefasst: Crown, Pumpkin, Circus und Castle. Sicherlich lassen sich mit den Karten auch andere Spielvarianten, die man von anderen Kartenspielen her kennt, erfinden und spielen.

Für alle Fälle: In der Spielanleitung sind die Übersetzungen der Fragen angegeben, falls diese nicht verstanden werden.

Da Kinder heutzutage mit Computern groß werden, wurde auch an eine entsprechende SOFTWARE gedacht, die sich ganz gezielt an Kinder im Vor- und Grundschulalter wendet. Die Software stammt von 2002, ist aber im März 2006 neu in einer Sonderedition in einer originellen blauen Lunchbox mit Figuren erschienen. Um den Anweisungen folgen zu können, muss man nicht mal lesen können, denn alles wird gesprochen. Die CD ROM muss installiert werden, kann also nicht direkt gestartet werden. Eine Demoversion startet unter <http://www.terzio.de/produkte/produktdemo.asp?IDProduct=242> und auch ein Blick auf http://www.affenterz.de/ritterrost/was_gibts/englisch_lernen.asp lohnt sich, vor allem wenn einmal eine eigene Aufführung geplant ist. Für Lehrer gibt es hier Unterstützung und kostenlose Downloads.

Anforderungen für PC: Pentium Prozessor, 200 MHz; 32 MB RAM; ca. 50 MB freier Festplattenspeicher; Soundkarte; Grafikkarte mit Auflösung 800 x 600 Pixel bei Highcolor (16-bit) Farbtiefe; 24 x speed CD-ROM-Laufwerk; Windows 95/98/ME/XP; für Mac: Power Mac, 200 MHz; 32 MB RAM; ca. 50 MB freier Festplattenspeicher; Auflösung 800 x 600 Pixel bei Highcolor (16-bit) Farbtiefe; 24 x speed CD-ROM-Laufwerk; System 8.1 oder höher.

Getestet wurde die Software hier unter Windows XP Home, AMD Athlon 64 Proc. 3800+; 1 GB RAM. Sie lief ruckelfrei und ohne Schwierigkeiten, wenn man erst einmal begriffen hatte, wie man mit dem Programm weiterkam. Erzählt wird eine animierte Bilder-geschichte, wie sie sich weitgehend aus dem Buch „The Rusty Movie“ ergibt; ein unterer Bildschirmrand mit Symbolen lässt auf jedem Bild bestimmte Tätigkeiten zu. Wenn man z.B. das Langenscheidt-Wörterbuch-Symbol anklickt, wandelt sich der Mauszeiger in eine andere Form, z.B. in eine Flüstertüte. Richtet man die dann auf einen Gegenstand, wird der erst auf Englisch, dann auf Deutsch benannt. Die Aussprache ist sehr klar und very british. Manchmal sprechen auch vereinzelt Figuren ganze Sätze. Klickt man hingegen den Kürbiskopf an, sind die Songs aus der Geschichte zu hören. Das Schlüsselsymbol eröffnet neue Welten, in denen man immer etwas anderes tun kann. Ändert sich der Mauszeiger in eine gelbe Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger, kann man in die gewiesene Richtung gehen und gelangt wiederum an einen andern Ort.

Mit insgesamt etwas mehr als 600 Wörtern im Dictionary, das man auch als solches aufrufen kann, werden vor allem bestimmte Wortgruppen spielerisch gelernt: Farben, Bewegungen, Körperteile, Lebensmittel, Monate und Wochentage, Sport und Freizeit-gerate, Zahlen und Tiere und immer wieder allerlei Begrüßungen.

Das Programm aufzurufen und zu verlassen, ist etwas langwierig, da man bestimmte Abläufe durchlaufen muss. Man startet aber das Spiel jeweils unter seinem Namen und kann dann an der Stelle weitermachen wo man es verlassen hat oder wieder von vorn beginnen, diesmal vielleicht mit einem anderen Ablauf.

Felix Janosa: Das Gripsturnier. Ill. von Jörg Hilbert. Langenscheidt 2005. ISBN 3-468-20456-6. 48 Seiten. 5,95 €.

Jörg Hilbert (Text und Illustration): Englisch mit Ritter Rost - The Rusty King. Musik und Songs von Felix Janosa. Langenscheidt 2004. ISBN 3-468-20368-3. 48 Seiten. 21,00 €

Jörg Hilbert (Text und Illustration): Englisch mit Ritter Rost - The Rusty Movie. Musik und Songs von Felix Janosa. Langenscheidt 2002. ISBN 3-468- 20369-1. 48 Seiten. 21,00 €

Englisch Lernen mit Ritter Rost. Die Sonderedition in der Lunchbox. CD ROM. Terzio 2006 (zuerst 2002). ISBN 3-89835-580-2. 19,95 €

Englisch mit Ritter Rost. Das Kartenspiel. Langenscheidt 2005. ISBN 3-468-20457-4. 7,95 €

Astrid van Nahl

